

Das Angebot der Musikfabrik Yspertal 2022

Projekte

"Ein kayszerliches Fest" - Habsburgische Musik im 17. und 18.Jhdt.

Studios: Barockorchester, Vokal 3 Barock, Tanz Modern

Aufführung am Fr, 22.Juli 2022 auf Burg Rappottenstein und beim Schlusskonzert am 25. Juli 2022 (Aula Yspertal)

Musikalische Leitung: Thomas Wimmer

Groovin' and Moovin' (*Percussion + Tanz*)

Aufführung am Sa, 23.Juli 2022 beim Mondnacht-Konzert in Yspertal

Musikalische Leitung: Andreas Huber und Daniel Renner

Philip Stopford: Missa Deus Nobiscum (*Plenum*)

Aufführung am So, 24.Juli 2022 in der Festmesse (10 Uhr) in der Basilika Maria Taferl

Musikalische Leitung: Michael Grohotolsky

Meeresrauschen und Gotteslob (*Plenum*)

Joseph Haydn: „Die Himmel erzählen“ | **Ralph Vaughan Williams:** Quick March: Sea Songs

Aufführung am So, 24.Juli 2022 beim Schlusskonzert (15 Uhr) in der Aula

Musikalische Leitung: Jörg Zwicker

Plenum - Chor und Orchester

Chor: Michael Grohotolsky (täglich um 17.15 Uhr)

Orchester: Jörg Zwicker (täglich um 17.15 Uhr)

Bei der Musikfabrik Yspertal geht es um das gemeinsame Erleben von Musik in unterschiedlichsten Formen und Formationen – ob im Duo, Sextett oder eben in großer Chor-Orchesterbesetzung – die Vielfalt des gemeinschaftlichen Musizierens querbeet durch die Musikgeschichte macht unseren Kurs vor allem aus.

Joseph Haydn: „Die Himmel erzählen“ aus „Die Schöpfung“ (Hob. XXI:2)

Chor SATB, Soli und großes Orchester | Schlusskonzert am So, 24. Juli 2022, 15.00 in der Aula

„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn (1732 – 1809) gehört zu den bekanntesten Oratorien der Musikgeschichte. Das dreiteilige Werk beschreibt die Erschaffung der Welt, so wie sie im Buch Genesis der Bibel geschildert wird. Der Jubelchor „Die Himmel erzählen“ ist das Finale des ersten Teils. Die Erzengel Gabriel (Sopran), Uriel (Tenor) und Raphael (Bass) besingen alternierend mit dem Chor die Ehre Gottes: *„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.“*

Philip Stopford: Missa Deus Nobiscum

Chor SATB, Sopran-Solo und großes Orchester | Festmesse am So. 24. Juli 2022 in der Basilika Maria Taferl

Philip W. J. Stopford ist ein britischer Chorleiter und Komponist, der vor allem für seine Vokalmusikwerke bekannt geworden ist. Aus seiner „Missa Deus Nobiscum“ werden wir für die Festmesse am 24. Juli 2022 in Maria Taferl das Kyrie, Gloria und Agnus Dei mit großem Chor und Orchester erarbeiten.

Ralph Vaughan Williams: Quick March: Sea Songs

Großes Orchester | Schlusskonzert am So, 24. Juli 2022, 15.00 in der Aula

„Sea Songs“ ist ein Arrangement von drei britischen Seemannsliedern ("Princess Royal", "Admiral Benbow" und "Portsmouth") des britischen Komponisten und Dirigenten Ralph Vaughan Williams (1872 – 1958). Ursprünglich als zweiter Satz der „English Folk Song Suite“ für die Besetzung einer Militärmusikkapelle konzipiert, arrangierte Vaughan die Marschmusik schließlich 1942 auch für großes Orchester.

Manfred Länger: Geistliche Komposition für Chor a-cappella

Der künstlerische Leiter der Musikfabrik Yspertal, Manfred Länger, wird für den großen Chor ein Werk komponieren, das im Rahmen der Festmesse in Maria Taferl am 24. Juli zur Aufführung gelangen wird.

Studio Tanz

Daniel Renner

Choreograph, Tänzer, Tanzdozent; Tiroler Landeskonservatorium, Roundcorner Dance Company (RCDC)

Tanz <25 Jahre

Für Kursteilnehmer/innen unter 25 Jahre

In diesem Studio lernen wir durch Improvisationsübungen innovative Bewegungsideen zu entwickeln. Diese Fähigkeiten sollen in einem kreativen Prozess mit anderen Studios der Musikfabrik in Bewegungsmotive, musikalische Strukturen, Erzählungen, Solo, Partner- und Gruppenarbeiten zu einer Choreographie verwoben werden.

Wann: täglich 11.30 - 12.30 Uhr

Tanz Modern – moderne Tanzchoreographie zur Alten Musik

In diesem Studio trifft contemporary dance auf Alte Musik. Aus der Synthese entsteht etwas ganz Einzigartiges, Neues, Spannendes. Daniel Renner studiert moderne Tanzchoreographien zu barocken Werken bzw. Alter Musik ein. Gemeinsam mit dem Barockorchester werden die Choreographien im Rahmen des Barockprojekts „Ein kaiserliches Fest“ beim Schlusskonzert am Sonntag 25. Juli in der Aula zur Aufführung kommen.

Wann: täglich 16.00-17.00 Uhr

Projekt: Groovin' & Moovin' (Tanz & Percussion)

Tanz und Percussion vereinen sich in dieser 90-minütigen Einheit zu einem fulminanten Abenteuer. Andreas Huber liefert den rhythmischen Groove, Daniel Renner die Tanzchoreografie. Aufgeführt wird das neu entstehende Werk beim Mondnacht-Konzert am 24. Juli in Yspertal. Werde Teil des Tanzes und/oder der Percussion dieses neuen Projektes!

Wann: täglich 13.30 – 15.00 Uhr

Studio Percussion

Andreas Huber

Landesmusikschule Enns; Lehrerfortbildungen an PH Linz, Krems, Baden; Musiker bei Chameleon Orchestra, Mahaan, Hallucination Company, Urfahrner Aufgeiger u.a.; Preisträger des Hubert von Goisern Kulturpreises 2020.

In diesem Studio gibt es für jede/n Teilnehmer/in die Chance, das rhythmische Gefühl zu schulen, persönlich neue Ausdrucksmöglichkeiten zu finden und Spieltechniken auf Schlaginstrumenten zu erlernen. Andreas Huber stellt ein umfangreiches Instrumentarium zur Verfügung - wer aber selbst Congas, Bongos oder eine Djembe besitzt, möge diese bitte mitbringen.

Rhythmustraining & Bodypercussion

Erfahrung Rhythmus - Rhythmustraining mit Hilfe von Body- und Vocalpercussion.
Keine Vorkenntnisse notwendig!

Wann: täglich 12.00 – 12.30 Uhr

Percussion Medium

Besonderes Augenmerk auf Rhythmus-sprache, sprachunterstütztes Trommeln, Vocalpercussion, Sprachrhythmus, Rhythmische Sicherheit wird erwartet!

Wann: täglich 10.30 - 11.30 Uhr

Projekt: Groovin' & Moovin' (Tanz & Percussion)

Tanz und Percussion vereinen sich in dieser 90-minütigen Einheit zu einem fulminanten Abenteuer. Andreas Huber liefert den rhythmischen Groove, Daniel Renner die Tanzchoreografie. Aufgeführt wird das neu entstehende Werk beim Mondnacht-Konzert am 24. Juli in Yspertal. Werde Teil des Tanzes und/oder der Percussion dieses neuen Projektes!

Wann: täglich 13.30 – 15.00 Uhr

Studio Vokalensemble

Michael Grohotolsky

Dirigent, Chorleiter, Dozent und Workshopleiter | Ensemble- und Instrumentalleitung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien; Chordirektor bei der Neuen Oper Wien; künstlerischer Leiter des Wiener Kammerchores; Gründer und Leiter der Jugendchorakademie Wien.

Vokal 1 (Medium): Witness. Were you there? Preach the World!

offen für alle SängerInnen mit Chorerfahrung

Eine stilistisch vielfältige und vor allem rhythmische Tour in die Welt des Gospel & Spiritual

Wann: täglich 9.30 - 10.30 Uhr

Vokal 2 (Experte): Voix-de luxe.II

Für versierte SängerInnen; für die Teilnahme ist ein Vorsingen bzw. ein kurzer Stimmcheck nach der Begrüßung am ersten Kurstag erforderlich.

Eine abenteuerliche und stimmige Expedition durch die Welt der vokalen Kostbarkeiten von Michael Grohotolsky – Vokalliteratur a cappella oder mit Klavierbegleitung.

Wann: täglich 11.30 - 12.30 Uhr

Vokal 3 (Barock): Alte Musik bis Barock

Für versierte SängerInnen; für die Teilnahme ist ein Vorsingen bzw. ein kurzer Stimmcheck nach der Begrüßung am ersten Kurstag erforderlich.

Literatur zum Thema: "Ein kaiserliches Fest" - Habsburgische Musik im 17. Und 18. Jahrhundert“. in Zusammenarbeit mit dem Barockorchester (J.J. Fux und F. Conti) sowie alte A-cappella-Literatur u.a. von Heinrich Schütz, dessen Todestag sich 2022 zum 350. Mal jährt.

Wann: täglich 16.00-17.00 Uhr

Studio Alte Musik und Aufführungspraxis

Für Fortgeschrittene und versierte Köpfer

Thomas Wimmer (Viola da gamba, Violone, Leitung Barockorchester)

Leiter von Accentus austria, Lehrender an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) für Streichinstrumente des 14.-16.Jhdts., Mitglied des Ensembles Unicorn

Nicholas Parle (Cembalo, Korrepetition)

Cembalist, Zusammenarbeit mit den namhaftesten Ensembles für Alte Musik, Unterrichtstätigkeit an der MUK Wien und Guildhall School of Music London

Der thematische Schwerpunkt liegt heute auf österreichischer bzw. habsburgischer Barockmusik, von Schmelzer und Biber bis Fux, Conti, Caldara und Bononcini. Die unterschiedlichsten Einflüsse von traditioneller Musik, italienischer und französischer Kunstmusik, sowie die Vorgaben der ungeheuer weitgespannten Anlässe, für die komponiert wurde, bilden den Rahmen, in dem die barocke musikalische Sprache erarbeitet wird.

Verschiedenste kammermusikalische Bestzungen, Einzelunterricht, sowie Orchesterspiel sind geplant. Noten stehen zur Verfügung, individuelle Wünsche, das Repertoire oder die Besetzung betreffend, sind jedoch durchaus willkommen!

Auftrittsmöglichkeiten wird es auf der Burg Rappottenstein, in der Kirche Altenmarkt sowie beim Schlusskonzert geben. Das genaue Programm dazu wird am Kurs festgelegt.

Barockorchester für das Projekt

Ein Kayserliches Fest (Studio-übergreifend mit **Vokal Barock** und **Moderne Tanzchoreo**)

Das **Barockorchester** studiert Werke ein, die gemeinsam mit den Studios **Vokal Barock** und **Moderne Tanzchoreo** zur Aufführung kommen. Das Barockorchester wird von den Referenten des Studios „Alte Musik“ zusammengestellt. Interessierte können sich am ersten Kurstag im Rahmen der Referentenvorbesprechung dazu anmelden.

Instrumentalmusik:

J.J.Fux – Overture á 4 und Chöre aus der Oper „Costanza e fortezza“

F.Conti – Sinfonien zu den Opern „Penelope“ und „Don Chisciotte“

N.Matteis, J.H.Schmelzer - Balletti

Vokalwerke:

J.J.Fux – Chöre aus der Oper „Costanza e fortezza“

F.Conti – Schlusschor aus den Opern „Penelope“ und „L'Issipile“

Wann: täglich 15.30 - 17.00 Uhr

Studio Streicher-Kammermusik

Für Fortgeschrittene und mäßig Fortgeschrittene

Veronika Kröner (Violine)

Solistin, Konzertmeisterin und Kammermusikerin u.a. bei Concentus Musicus; Lehraufträge am Mozarteum Salzburg und Joseph Haydn Konservatorium Eisenstadt; Leitung von Amici Musici

Arne Kircher (Cello)

Goldbergquartett Wien, Janusensemble Wien, Solocellist Ambassade Orchester Wien, Stradivari Streichsextett.

Wir erarbeiten in den Studios die Streicherkammermusik von der Frühklassik bis zur Moderne in den verschiedensten Besetzungen. Dabei sollen Wege aufgezeigt werden, wie man mit dem eigenen persönlichen, musikalischen Ausdruck und instrumentalen Können dazu beiträgt, ein Ensemble zu formen und gemeinsam Musik zu interpretieren.

Literatur: Alle Teilnehmer*innen sind herzlich eingeladen, selbst Notenmaterial mitzubringen. Als besonders zielführend haben sich Ensemble-Absprachen vor dem Kurs erwiesen (Blog auf Musikfabrik-Webseite & Facebook).

Studio Klavierkammermusik

Für Fortgeschrittene und mäßig Fortgeschrittene

Elisabeth Aigner-Monarth

Pianistin und Klavierdidaktikerin; Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Orpheus Ensemble Wien, Max-Brand Ensemble, Papiertheater Nürnberg. Autorin div. klavierpädagogischer Publikationen.

„Eine der faszinierendsten Seiten meines Berufes ist es, meinen Kollegen durch die Musik kennen zu lernen!“, schreibt Gerald Moore in seinem Buch <Bin ich zu laut? – Erinnerungen eines Begleiters>.

In diesem Sinne freue ich mich, persönliche Begegnungen durch die Kammermusik-Arbeit ermöglichen zu können und die Ensembles ein Stück auf ihrer musikalischen Entwicklung zu begleiten.

Studioarbeit: Verschiedenste Werke der Kammermusik von Klavier zu 4 oder 6 Händen, Klaviertrio, Klavierquartett, div. Duo/Trio-Besetzungen mit Klavier etc. nach Wunsch; auch Betreuung bestehender Ensembles mit vorbereitetem Programm.

Als besonders zielführend haben sich Ensemble-Absprachen vor dem Kurs erwiesen. Gerne berate ich bei der Literatúrauswahl. Senden Sie mir ein Mail! Studierwünsche bitte bekannt geben an: aigner-monarth@mdw.ac.at

Studio Bläser-Kammermusik

Für Fortgeschrittene und mäßig Fortgeschrittene

Erich Heher

Klarinettist; Musikpädagoge

Verschiedenste Werke der Bläserkammermusikliteratur von Duo- bis Oktettbesetzungen.

Betreuung schon bestehender Ensembles mit vorbereitetem Programm. Als besonders zielführend haben sich Ensemble-Absprachen vor dem Kurs erwiesen.

Studierwünsche bitte bekannt geben an: erich.heher@gmail.com .

Literaturvorschläge:

Franz SCHUBERT
(3. Satz und 5. Satz)

Oktett op.166, D803 (1824)
für Kl., Fg., Hr., 2Vl., Vla., Vc., Kb.

Ludwig v. BEETHOVEN	<i>Klaviertrio op.11 (1798) „Gassenhauertrio“</i> für Klar., Vc., Klavier
Cécile CHAMINADE	<i>„Concertino für Flöte“ op.107 (1902)</i> für Soloflöte und kleines Ensemble
W.A. MOZART	<i>„Klaviersonate auf 4 Hände“, KV 497, 1786</i> Arrangement für Bläseroktett (2Fl., 2Klar., 2Hr., 2Fg.) von Erzherzog Johann Joseph Rainer RUDOLPH
Ottorino RESPIGHI	<i>„I Pini Del Gianicolo“ (III.) aus „Pini Di Roma“ (1924)</i> für Soloklarinette und Bläser-Streicher-Kammerensemble und Klavier
Ottorino RESPIGHI	<i>„Gli Uccelli“ (1928)</i> Bearbeitung für Bläserquintett (Fl., Ob., Kl., Hr., Fg.)
Johannes BRAHMS	<i>Serenade Nr.2 op.16 (1875), Bearbeitung</i> für 2 Fl., 2Ob., 2 Kl. (in A), 2 Hr. (in E), 2 Fg., Br, Vc, Kb
Darius MILHAUD	<i>La Création du Monde op.81a (1923) [Ausschnitte]</i> für 2Fl., 1Ob., 2Kl. in B, 1Alt-Saxof. in Es, 1Fg., 1Hr. in F, 2Trp., 1Pos, Klavier, 2Vl., 1Vc., Kb., Percussion

Studio Kammermusik für Einsteiger und mehr...

Für Anfänger/innen und mäßig Fortgeschrittene

Laurence Stalder-Stremnitzer

Freischaffende diplomierte Musikerin und Pädagogin in Wien, Violine- Viola; Kammermusik und Orchestertätigkeit; Organisation von Amateurkonzerten und Musiktheater für Jugendliche.

Dieses Studio ist für jüngere Musiker*innen und Anfänger*innen gedacht, oder für diejenigen, die „nach langer Zeit wieder das Instrument auspacken“. Die Grundlagen für das gemeinsame Musizieren werden praktisch und theoretisch (Analyse des Werkes) aufgebaut.

Streicher, Holzbläser, bei Bedarf Blechbläser, Pianisten, werden in verschiedenen Gruppen gleichen Niveaus zusammenarbeiten. Es besteht kein Zwang zum Vorspiel, vielmehr wird nach eigenem Tempo Erfahrung und Sicherheit gesammelt. Pianisten/ Cembalisten sollten bitte mit einstudierten Werken kommen oder gut vom Blatt lesen können.

Auf Wunsch werden auch das Blattlesen und das Vorspielen unterrichtet und die Noten des Orchesterprojektes eingeübt. Es stehen Noten vielfältiger Literatur von Alter Musik bis zur Moderne zur Verfügung. Es ist ebenfalls erwünscht, selbstaugewählte Stücke mitzubringen. Auch bestehende Ensembles werden betreut.

Literaturvorschläge:

täglich eine Kammerorchester Einheit mit:

Johann Sebastian Bach:	Ouvertüre Nr.1, C-Dur
Georg Friedrich Händel	Auszüge aus der Feuerwerksmusik
Joseph Haydn:	Sinfonie Nr. 1

Franz Schubert:	Deutsche Tänze
Ottorino Respighi:	Antike Tänze
Benjamin Britten:	Simple Symphony

Bitte bis Anfang Juni per E-Mail unter laurence.stalder@aon.at melden, um ausgewählte Noten aus der vorgeschlagenen Literatur zum Vorstudium zu erhalten.

Studio Gesang

Stimmbildung – Literaturstudium – solistisch und im Ensemble

Maria Bayer

Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien; Konzertsängerin

Lydia Vierlinger

Professur für Gesang an der Universität für Musik und Darstellende Kunst, Wien

Manfred Länger

Konservatorium für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien; Gesangslehrer, Chorleiter, Komponist

Im Studio Gesang werden die Teilnehmer*innen für die solistischen Aufgaben im Rahmen des Kurses vorbereitet. Auch für die Unterstützung bei der Bewältigung der Ensemble- bzw. Chorliteratur wird gesorgt.

Es wird prinzipiell einzeln unterrichtet, zum Teil auch in „offenen Klassen“ (also mit anderen Teilnehmer*innen als Zuhörer). Der Aspekt der technischen Stimmbildung steht im Vordergrund, andererseits soll aber auch – je nach Wünschen und Voraussetzungen der Teilnehmer*innen – an Literatur gearbeitet werden.

Literatur wird angeboten, sehr vorteilhaft ist es jedoch, bereits vorstudierte Literatur mitzubringen. Besonders geeignet für die Arbeit auf der Musikfabrik sind Arien mit obligaten Instrumenten.

Herzlich willkommen sind auch bestehende **Vokalensembles**, oder auch Ensembles, die mit ihrer gemeinsamen sängerischen Arbeit erst starten wollen. Hier steht die Arbeit am gemeinsamen Stimmklang, der Balance, des Zusammensingens und -spürens, des Auftretens und der Bühnenpräsentation im Vordergrund.

Für die Arbeit stehen zwei Korrepetitoren zur Verfügung: **David Hausknecht** und **Johannes Wenk**.

Solokorrepetition mit David Hausknecht

Ergänzend zur Stimmbildung arbeitet der Pianist David Hausknecht mit den Teilnehmer*innen im Einzelunterricht intensiv an Interpretation und musikalischer Darstellung von vokalen Werken. Das Studio ist für fortgeschrittene Sänger*innen sowie für Anfänger*innen gleichermaßen gut geeignet.

Eine eigene Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Zeiteinteilung erfolgt individuell im Rahmen der „Einteilung“ am ersten Kurstag und im Laufe der Woche nach Bedarf.

Studio Atem - Körper - Stimme - Instrument

Im Einzelunterricht wird individuell auf Fragen der Atmung und der Stimme eingegangen.

Johann Leutgeb (Bariton)

Atemschulung, Senior Lecturer für Musikphysiologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Klang und Kraft der Stimme, Präsenz und Körpersprache sind Fähigkeiten die jede*r in sich trägt und nützen kann. Durch das Lösen von Verspannungen bekommt der Körper die Chance, wieder zu einer natürlicheren, freieren und damit effizienteren Funktionsweise beim Musizieren zu finden.

Studio „Junge Szene Yspertal“

1.) Junge Szene / Kinderkurs – Kinder von 4 – 12 Jahren,

Kinder, die gerne kreativ und lustig sind und vielleicht schon ein Instrument spielen, erarbeiten gemeinsam ein völlig neues Singspiel. Die Kinder sind zugleich Sänger*in, Tänzer*in, Schauspieler*in, Musiker*in... Die Kulissen und Kostüme werden selbst gebastelt und bunt zusammengestellt.

Auch dieses Jahr wird es als Höhepunkt wieder eine große Aufführung am Sonntag 25. Juli mittags geben, bei der alle Kursteilnehmer*innen das begeisterte Publikum bilden werden.

Wann: 9.30 - 12.30 Uhr & 17.15 - 18.30 Uhr (Sonntag bis Freitag täglich)

Sandra Hermes

Musik- und Bewegungspädagogin, Chorleitung, Rhythmik, Klavier, MFE, Kulturverein „Ich bin O.K.“, Wien

Kathi Hofkofler

Sonderpädagogin mit Zusatzqualifikation in Rhythmik und Elementarer Musikpädagogik, Kulturverein „Ich bin O.K.“, Wien

Katharina Graf

Musik- und Bewegungspädagogin, Montessorilehrerin und Entspannungstrainerin. Wien und NÖ

Laurence Stalder-Stremnitzer

Freischaffende Musikpädagogin, Violine, Kindergärten, Schulen

2.) Junge Szene / Jugendliche von 13 – 17 Jahren:

Dieses Studio richtet sich an Jugendliche mit Vorkenntnissen am Instrument. Das Angebot umfasst pro Tag eine Percussionseinheit, ein Vokalensemble, eine Tanzeinheit und optional eine Einheit instrumentale Kammermusik, sowie die Möglichkeit zur Mitwirkung am großen Chor oder im Orchester.

Wann: täglich von

09.00 – 09.30 Uhr	Einsingen	
09.30 – 10.30 Uhr	Jugend Vokal	(Manfred Länger)
11.30 – 12.30 Uhr	Jugend Tanz <25	(Daniel Renner)
13.30 – 14.30 Uhr (optional)	Jugend Instrumental	(E. Heher / J. Wenk / L. Stalder-Stremnitzer)
15.00 – 16.00 Uhr	Jugend Percussion	(Andreas Huber)

In der **Instrumental-Einheit** werden die jungen Nachwuchsmusiker*innen optional nach Instrumenten-Zusammensetzung bzw. eingereichten Wunschwerken eingeteilt und in Kleingruppen von Erich Heher, Johannes Wenk und Laurence Stalder-Stremnitzer kammermusikalisch betreut.

Jugendliche, die aufgrund ihres Instruments oder ihrer speziellen Instrumentalkenntnisse ausnahmsweise in der Erwachsenen-Kammermusik spielen, werden dazu vornehmlich im Zeitfenster der „Jugend-Instrumental“ Einheit eingeteilt.